



# Advent inmitten unberührter Natur

Rund zwei Kilometer lang ist der Katschberger Adventweg im Gontal.

KATSCHBERG. Am Sonntag ist es so weit. Dann wird am Katschberg ins Gontal zum Adventweg geladen. Fernab von Kitsch und Hektik wartet dort ein spezielles Adventerlebnis auf die Besucher. Altholz-Spezialist Ernst Thaler hat während des Sommers fünf alte Heustadel revitalisiert. Rund 70 Prozent vom Bestand wurden dafür wiederverwendet. Drei weitere Stadel hat er neu aufgebaut. Zwei bestehende Stadel werden ebenfalls in den rund zwei Kilometer langen Rundweg miteingebaut. Jeweils Sonntag, Mittwoch, Freitag und Samstag wird der Adventweg von rund 25 Personen pro Tag zwischen 15 und 22 Uhr bespielt. Dabei wartet in jedem Stadel ein eigener Pro-

grammpunkt. Es singen Chöre aus Oberkärnten und dem Lungau. Weiters musizieren Bläser, ein Posaunen-Quartett, Alphornbläser und Musikschüler aus den Neuen Mittelschulen Rennweg und St. Michael. „Es ist eine Verbindung der Traditionen“, sagt Stefan Brandlehner, Geschäftsführer der Tourismusregion Katschberg/Rennweg.

Für leuchtende Kinderaugen sollen der Streichelzoo und die Teddybärwerkstatt sorgen. „Viele Kinder aus St. Michael helfen uns dort als Engel bei der kreativen Arbeit.“ Der Weg wird mit rund 100 großen Holzlaternen beleuchtet. Für einen kleinen Imbiss und Teestationen ist gesorgt. Mit einer eigenen Handlaterne

starten die Gäste den Rundweg unmittelbar hinter der Pritzhütte. Dorthin gelangt man entweder mit der Pferdekutsche oder zu Fuß. Empfohlen wird dabei, auf dem Parkplatz P1 der Katschbergbahnen zu parken. Danach geht es zu Fuß über die Skibrücke ins Ortszentrum. Vom Hotel Cristallo geht es mit dem Shuttlebus bis zum Parkplatz hinter dem Gasthof Bacher.

„Natürlich ist es auch eine gute Möglichkeit, den Adventweg mit Weihnachtsfeiern am Berg zu verbinden.“ Der Adventweg ist ein gemeinschaftliches Projekt der Tourismusregion Katschberg/Rennweg und dem TVB St. Michael. „Touristisch gesehen, wollen wir damit die Vorsaison

stärker beleben. Dadurch sind wir unabhängiger vom Skibetrieb, bieten aber gleichzeitig eine Ergänzung dazu.“ Langfristig erhoffen sich die Verantwortlichen, dass die gesamte Tourismusregion geschlossen am ersten Adventwochenende in die neue Saison startet. „Für Einheimische wollen wir ein ergänzendes Angebot zu den Adventmärkten im Tal bieten, um sich entsprechend mit der Familie auf Weihnachten einzustimmen“, sagt Brandlehner. Während des St. Michaeler Adventmarkts wird ein Shuttle-Service auf den Katschberg eingerichtet. Alle Informationen gibt es im Internet unter: [www.katschberger-adventweg.at](http://www.katschberger-adventweg.at)

perner